

ARTIKEL 6 — Tabelle für allgemeine Fehler und Abzüge

Fehler		Kleine Fehler	Mittlere Fehler	Große Fehler	Sehr große Fehler
		0,10	0,30	0,50	1,00 oder mehr
Durch das E-Kampfgericht (E¹ - E⁶)					
Ausführungsfehler					
- Gebeugte Arme oder gebeugte Knie	jedes Mal	X	X	X	
- Geöffnete Beine oder Knie	jedes Mal	X	schulterbreit oder mehr		
- Beine gekreuzt bei Schrauben	jedes Mal	X			
- Ungenügende Höhe bei den Elementen (äußere Amplitude)	jedes Mal	X	X		
Ungenügende <ul style="list-style-type: none"> • Hock- oder Bückposition • gestreckte Position 	jedes Mal	X 90° Hüftwinkelle	X >90° Hüftwinkel		
- Nicht Beibehalten der gestreckten Körperhaltung (Barren, Balken, Boden) – zu frühes Einbücken	jedes Mal	X	X		
- Zögern beim Springen, Schwingen od. Heben i. d. Handstand	jedes Mal	X			
- Abweichen von der geraden Richtung (Barren, Balken, Boden)	jedes Mal	X			
Körper- und Beinposition bei Elementen <ul style="list-style-type: none"> • Körпераusrichtung • Füße nicht gestreckt/entspannt • Ungenügender Spreizwinkel in gymnastischen und akrobatischen Nicht-Flugelementen • Beine nicht parallel zum Balken, Boden (Gymnastik) 	jedes Mal jedes Mal jedes Mal jedes Mal	X X X X	X		
- Präzision (jede Bewegung hat eine klare Ausgangs- und Endposition – jede Phase der Bewegung muss absolut kontrolliert sein)	jedes Mal	X			
Während der gesamten Übung					
- Ungenügende Dynamik <ul style="list-style-type: none"> • Während der gesamten Übung gleich bleibende Energie, die einen Eindruck von Leichtigkeit vermittelt • Das Schwierige mühelos erscheinen lassen • Vermittlung von Leichtigkeit durch kraftvolles Aufstrecken, • Schnelligkeit und schnelles Erreichen von Endpositionen 		X	X		
- Körperpositionen <ul style="list-style-type: none"> • Körпераusrichtung • Füße nicht gestreckt/entspannt • Füße eingedreht 		X	X		
- ungenügende Amplitude		X	X		
Landungsfehler (bei allen Elementen, einschließlich Abgänge) Bei Elementen ohne Sturz kann der maximale Abzug für Landungsfehler lediglich 0,80 P. betragen					
- Geöffnete Beine bei der Landung	jedes Mal	X			
- Landung zu dicht am Gerät (Stufenbarren, Schwebebalken)		X	X		
- Zusätzliche Bewegungen um das Gleichgewicht zu behalten:					
• Zusätzliche Armbewegung		X			
• Zusätzliche Bewegungen des Oberkörpers, um das Gleichgewicht zu behalten	jedes Mal	X	X		
• Zusätzliche Schritte, kleiner Hüpfen	jedes Mal	X			
• Sehr großer Schritt oder Sprung (mehr als schulterbreit)	jedes Mal		X		
• Fehlerhafte Körperhaltung	jedes Mal	X	X		
• Tiefe Landung	jedes Mal			X	
• Berühren/ Streifen des Gerätes/ der Matte mit der Hand oder dem Arm, ohne gegen das Gerät zu fallen	jedes Mal		X		
• Abstützen auf der Matte oder dem Gerät (1 oder 2 Hände)	jedes Mal				1.00
• Sturz auf die Knie oder das Gesäß	jedes Mal				1.00
• Sturz auf oder gegen das Gerät	jedes Mal				1.00

Vorab Version Oktober 2009

ARTIKEL 6 — Tabelle für allgemeine Fehler und Abzüge

Fehler		Kleine Fehler	Mittlere Fehler	Grosse Fehler	Sehr große Fehler
		0,10	0,30	0,50	1,00 oder mehr
Durch das D – Kampfgericht (D1 – D2)					
- Sturz bei einer Verbindung	Barren, Balken, Boden				Kein VW
- Landung nicht auf den Füßen bei Salti/Sprung	jedes Mal				Kein SW, VW, KA
- Absprung außerhalb der Bodenfläche	Boden				Kein SW, VW, KA
- Fehlendes Vorstellen zum D-Kampfgericht vor und/oder nach der Übung	Ti/Gerät		X Von der Endnote		
Benehmen des Trainers					
- Hilfeleistung (Anfassen)	Barren, Balken, Boden jedes Mal			1,00 von der Endnote kein SW, VW, KA	
- Hilfeleistung (der Trainer berührt die Turnerin leicht am Barren)	jedes Mal			X	von der Endnote
- Unerlaubter Aufenthalt des Trainers auf dem Podium	Ti/jedes Mal			X	von der Endnote
Durch das D-Kampfgericht (in Absprache mit der Gerätevorsitzenden),					
Gerätewidrigkeiten					
• Nichtbenutzen oder unsachgemäßes Benutzen der Sicherheitsmatte bei Rondatsprüngen (siehe 8.4.2)	Ti/Gerät				Ungültiger Sprung (0.00)
• Nichtbenutzen der Zusatzmatte bei den Landungen	Ti/Gerät			X	Von der Endnote
• Unerlaubtes Erhöhen der Holme	Ti/Gerät			X	Von der Endnote
• Sprungbrett auf unerlaubter Unterlage	Ti/Gerät			X	Von der Endnote
• Hinzufügen, Neuplatzieren oder Entfernen von Sprungfedern vom Sprungbrett				X	Von der Endnote
• Unerlaubte zusätzliche Matte	Ti/Gerät			X	Von der Endnote
• Bewegen der Zusatzmatte	Ti/Gerät			X	Von der Endnote
Benachrichtigung durch das D-Kampfgericht an das Hauptkampfgericht (Abzug von der Endnote)					
Verhalten der Turnerin					
- Uneinheitliche Gymnastikanzüge bei Turnerinnen einer Mannschaft	Mannschaft		X	wird im WK I, IV einmal an dem Gerät abgezogen an dem der Fehler zuerst festgestellt wurde.	
- Unkorrekte oder unästhetische Polster	Ti/Gerät	X			
- Unkorrekte Anwendung von Magnesia	Ti/Gerät	X			
- Fehlendes Staatseblem / fehlerhafte Platzierung des Staatseblems	Ti/Gerät		X	wird im WK I, II, IV einmal an dem Gerät abgezogen an dem der Fehler zuerst festgestellt wurde. Im WK III von der Endnote am resp. Gerät	
- Fehlende Startnummer	Ti/Gerät		X		
- Unkorrekte Kleidung (Gymnastikanzug, Schmuck, Farbe der Bandagen)	Ti/Gerät		X		
- Falsche Startreihenfolge			WK I und IV 1,00 vom Mannschaftsergebnis		
Schriftliche Information der ZEITNEHMERIN an das D-Kampfgericht					
- Überschreiten der kurzen Einturnzeit (nach einer Verwarnung)	Mannschaft		X		Von der Endnote
• Bei Einzelturnerinnen	Ti/Gerät		X		Von der Endnote
- Nichtbeginn nach Aufleuchten des grünen Lichtes (30 Sek.)	Ti/Gerät		X		Von der Endnote
- Zeitüberschreitung (Balken, Boden)	Ti/Gerät	X			Von der Endnote
- Übungsbeginn bei Leuchten des roten Lichtes	Ti/Gerät				„0“
- Überschreiten der Karenzzeit bei einem Sturz (Barren, Balken)	Ti/Gerät				Übung beendet

Vorab Version Oktober 2009

ARTIKEL 6 — Tabelle für allgemeine Fehler und Abzüge

Fehler	Kleine Fehler	Mittlere Fehler	Grosse Fehler	Sehr große Fehler
	0,10	0,30	0,50	1,00 oder mehr
Durch die Präsidentin des Hauptkampfgerichtes (in Absprache mit dem Hauptkampfgericht)				
Benehmen der Turnerin				
- Unkorrekte Werbung		X		Auf Aufforderung des zuständigen Orkans
Verlassen der Wettkampfarena - Keine Rückkehr in die Wettkampfhalle, um den Wettkampf zu beenden				Ausschluss
- Unerlaubtes Fernbleiben der Siegerehrung (ohne Erlaubnis)				Disqualifikation (Ergebnis annulliert)
- Schuldhaftes Verzögern oder Unterbrechen des Wettkampfes				Disqualifikation
- Unsportliches Benehmen	T/Gerät	X		
- Unerlaubter Aufenthalt auf dem Podium	T/Gerät	X		
- Sprechen während des Wettkampfes mit Kampfrichterinnen im Einsatz	T/Gerät	X		

Durch die Präsidentin des Hauptkampfgerichtes (in Absprache mit dem Hauptkampfgericht)	Kartensystem
	Für offizielle FIG-Wettkämpfe und bei der FIG angemeldete Wettkämpfe
Benehmen des Trainers ohne direkten Einfluss auf das Ergebnis, bzw. die Leistung der Turnerin / der Mannschaft	
- Unsportliches Benehmen (<i>gültig für alle Wettkampfphasen</i>)	beim ersten Mal – gelbe Karte für den Trainer (Verwarnung) beim zweiten Mal – rote Karte für den Trainer und Ausschluss vom Wettkampf
- Anderes undiszipliniertes oder falsches Benehmen (<i>gültig für alle Wettkampfphasen</i>)	Sofort rote Karte für den Trainer und Ausschluss vom Wettkampf
Benehmen des Trainers mit direktem Einfluss auf das Ergebnis, bzw. die Leistung der Turnerin / der Mannschaft	
- Unsportliches Benehmen (gültig für alle Wettkampfphasen), z.B. schuldhaftes Verzögern oder Unterbrechen des Wettkampfes, Sprechen während des Wettkampfes mit Kampfrichterinnen im Einsatz, außer mit der D1-Kampfrichterin im Falle eines Einspruchs, Sprechen mit, Anfeuern der, Zurufe an die Turnerin während der Übung (oder Ähnliches)	beim ersten Mal – 0,50 (<i>Turnerin/Mannschaft am respektiven Gerät</i>) und gelbe Karte für den Trainer (<i>Verwarnung</i>) beim ersten Mal – 1,00 (<i>Turnerin/Mannschaft am respektiven Gerät</i>) und gelbe Karte für den Trainer (<i>Verwarnung</i>), falls der Trainer auf aggressive Art und Weise mit den Kampfrichterinnen im Einsatz spricht beim zweiten Mal – 1,00 (<i>Turnerin/Mannschaft am respektiven Gerät</i>), rote Karte für den Trainer und Ausschluss aus der Wettkampfhalle
- Anderes undiszipliniertes oder falsches Benehmen (gültig für alle Wettkampfphasen), z.B. unerlaubte Anwesenheit von Personen im Innenraum während des Wettkampfes usw.	1,00 (<i>Turnerin/Mannschaft am respektiven Gerät</i>) Sofort rote Karte für den Trainer und Ausschluss aus der Wettkampfhalle*

***Anmerkung:** Falls einer der beiden Trainer einer Mannschaft aus dem Innenbereich der Wettkampfhalle verwiesen wird, ist es möglich diesen Trainer **einmal** während des gesamten Wettkampfes durch einen anderen Trainer zu ersetzen.

erstes Vergehen = gelbe Karte

zweites Vergehen = rote Karte; in diesem Fall wird der Trainer von allen restlichen Wettkampfphasen ausgeschlossen.

*Ist nur ein Trainer anwesend, darf er im Wettkampf bleiben, darf aber bei der nächsten Weltmeisterschaft oder den nächsten Olympischen Spielen keine Akkreditierung erhalten.

ARTIKEL 7 — Technische Bestimmungen

Um mit dem entsprechenden Schwierigkeitswert anerkannt zu werden müssen die Elemente spezifische technische Anforderungen erfüllen.

Alle Winkelangaben für die Vollendung von Elementen sind als ungefähre Angaben zu sehen und dienen lediglich als Richtwerte.

7.1 ALLE GERÄTE

Anforderungen an die Körperposition

Gehockt

- < (weniger als) 90° Hüft- und Kniewinkel in Salti und gymnastischen Elementen

Gebückt

- < (weniger als) 90° Hüftwinkel in Salti und gymnastischen Elementen

Gestreckt

- Die gestreckte Körperposition muss mind. $\frac{3}{4}$ des Saltos beibehalten werden
- In Doppelsalti (Boden): die gestreckte Körperposition muss während des gesamten ersten Saltos und mind. $\frac{3}{4}$ des zweiten Saltos beibehalten werden
- Bei Doppelsalti am Barren (Abgang) und am Sprung muss die gestreckte Körperposition (~~135°~~) mind. 360° der BAD beibehalten werden.

7.1.1 Landungen bei Salti mit Längsachsendrehungen

Elemente mit LAD müssen exakt beendet werden, anderenfalls wird ein SW tiefer zuerkannt.*

- als Abgänge am **Barren** und am **Balken** und
- während der Übung am **Balken** und am **Boden**
- am **Sprung** bei allen Landungen

Anmerkung: Für die Anerkennung des Schwierigkeitswertes ist die Platzierung der vorderen Hand (bei Überschlägen rw mit 1/1 Drehung (360°) mit Einschwingen in den Reitsitz) oder des vorderen Fußes entscheidend.

*Boden: Wird ein Salto mit LAD direkt mit einem weiteren Salto verbunden und ist die LAD des ersten Saltos nicht vollständig beendet (aber die Turnerin ist in der Lage, das nächste Element auszuführen), wird das erste Element NICHT abgewertet.

Bei unvollendeten Drehungen:

- 3/1 LAD wird zu 2 $\frac{1}{2}$ LAD
- 2 $\frac{1}{2}$ LAD wird 2/1 LAD
- 2/1 LAD wird 1 $\frac{1}{2}$ LAD
- 1 $\frac{1}{2}$ LAD wird 1/1 LAD

Stürze bei den Landungen

- Landung zuerst auf den Füßen - der SW wird anerkannt
- Landung nicht zuerst auf den Füßen - der SW wird **nicht** anerkannt

7.2 Schwebebalken und Boden

7.2.1 Drehungen auf einem Bein erfolgen in Steigerungen von

- 180° am Balken und
- 360° am Boden

- Anerkennung von Drehungen in gymnastischen Elementen

- Alle Drehungen müssen exakt beendet werden, anderenfalls wird ein SW tiefer anerkannt.
- Zusätzlich zu der Platzierung des Fußes ist die Position von Hüfte und Schulter mit zu berücksichtigen.

- Bei unvollendeten Drehungen auf dem Standbein:

- 3/1 Drehung wird 2/1 Drehung (Boden)
- 2/1 Drehung wird 1 $\frac{1}{2}$ Drehung (Balken)

Anmerkungen zu den Drehungen:

- Sie müssen im hohen Ballenstand ausgeführt werden.
- Sie müssen während der gesamten Drehung in einer stabilen und klaren Haltung durchgeführt werden.
- Das Standbein kann gestreckt oder gebeugt sein, ohne den Schwierigkeitswert zu verändern.
- Der Rotationsgrad wird durch das Absetzen der Ferse (die Drehung wird an diesem Punkt als beendet betrachtet) bestimmt.
- Bei Drehungen auf einem Bein, bei der das Spielbein in einer bestimmten Position gehalten werden muss, muss das Bein während der gesamten Drehung in dieser Position gehalten werden.
- Wird das Bein nicht in dieser Position gehalten, wird das Element als ein anderes Element aus dem Code gewertet.

7.2.2 Gymnastische Sprünge steigern sich in Gradzahlen von

- 180° (Schwebebalken/Boden)

Bei einer Landung auf beiden Füßen ist der vordere Fuß entscheidend für die Anerkennung des Schwierigkeitswertes.

- Bei einer Landung auf einem Fuß ist die Position der Hüfte und der Schultern entscheidend für die Anerkennung des Schwierigkeitswertes.

Auf Grund technischer Fehler abgewertete **gymnastische** Elemente (ohne Schwierigkeitswert) können ohne Abzüge als schöne Choreographie eingestuft werden, wenn sie eine gefällige Körperlinie aufweisen. Weisen die Elemente allerdings keine gefällige Körperlinie auf oder finden sich andere technische Fehler, sind die entsprechenden Abzüge vorzunehmen.

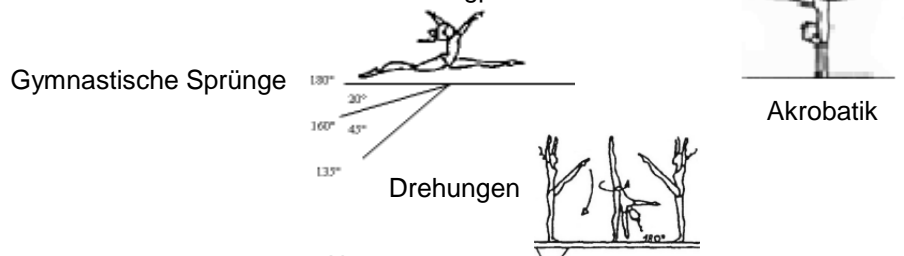
Bei gesprungenen Drehungen sind **verschiedene** Techniken mit gehockter, gebückter oder gespreizter Beinposition erlaubt, am Anfang, in der Mitte oder am Ende der Drehung.

Gymnastische Sprünge erfolgen mit

- Absprung von einem Fuß und Landung auf dem anderen Fuß oder auf beiden Füßen,
- Absprung von einem Fuß und Landung auf demselben Fuß oder auf beiden Füßen,
- Absprung von beiden Füßen und Landung auf einem oder beiden Füßen.

7.2.3 Anforderungen an den Spreizwinkel

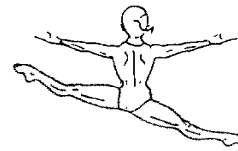
Ungenügender Spreizwinkel bei gymnastischen Sprüngen und Drehungen, sowie bei akrobatischen Elementen ohne Flugphase:



- > 0° - 20° Abzug 0.10
- > 20° - 45° Abzug 0.30
- > 45° (Gymnastik) Abstufung zu einem anderen Element des C.d.P. o. kein SW

Vorab Version Oktober 2009

Unkorrekte Beinposition



Beine nicht parallel zum Boden

Abzug 0.10

7.3 Merkmale ausgewählter gymnastischer Elemente

Standwaagen (4.102) erfordern einen 180° Spreizwinkel, ansonsten – kein SW

Spagatsprung mit Beinwechsel

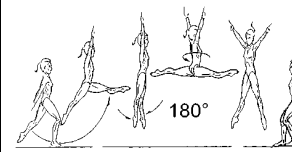


Anforderung: Schwungbein mind. 45°; 180° Spreizwinkel

D-Kampfgericht

- Wenn der Winkel des Schwungbeines unter 45° und/oder gebeugt ist = Spagatsprung

Spagatsprung mit Beinwechsel **mit Drehung**



Anforderung: Es muss ein Querspagat gezeigt werden

D-Kampfgericht

- Wenn der Winkel des Schwungbeines unter 45° oder das Bein gebeugt ist

= Spagatsprung mit ½ Drehung (180°)

- Wenn ein Seitspagat gezeigt wird = Seitspagatsprung mit Beinwechsel (Johnsson)

Ringsprung/Spagatsprung mit Beinwechsel zum Ring (mit/ohne Drehung)

Anforderungen:



- Rückbeugen des Kopfes und des Oberkörpers mit Füßen in Kopfhöhe
- 180° Spreizwinkel der Beine
- Das vordere Bein muss in die Horizontale geführt werden

D-Kampfgericht:

- hinteres Bein unter Schulterhöhe und/oder vorderes Bein unter der Horizontalen (> 10°) – 1 SW niedriger
- Kein Rückbeugen des Oberkörpers und/oder kein Rückbeugen des Kopfes = Spagatsprung oder Spagatsprung mit Beinwechsel

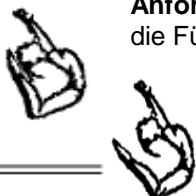
E-Kampfgericht

- Ungenügende Bogenspannung - 0,10
- hinterer Fuß in Schulterhöhe - 0,10
- Vorderes Bein unter der Horizontalen (unkorrekte Beinposition) - 0,10

Anmerkung: Hinteres Bein gebeugt oder gestreckt = das gleiche Element

Schafsprung/Ringsprung

Anforderung: Rückbeugen des Oberkörpers und des Kopfes, wobei die Füße fast den Kopf berühren (Ringposition)



SW

kein SW

D-Kampfgericht:

- Keine Ringposition - kein SW
- Kein Rückbeugen des Oberkörpers und des Kopfes – Kein SW

E-Kampfgericht

- ungenügende Überstreckung (Brust u./o. Hüfte) - 0,10
- ungenügende Nähe der Füße zum Kopf - 0,10
- geöffnete Beine - 0,10/0,30

Yang Bo

Anforderung: Überspagat mit dem vorderen Bein mind. in der Horizontalen

D-Kampfgericht:

- Kein Überspagat, aber beide Beine in der Horizontalen - ein SW niedriger
- Überspagat, aber das vordere Bein > 10° unter der Horizontalen = Ringsprung
- Kein Rückbeugen des Oberkörpers und des Kopfes = Spagatsprung oder Sissone (wenn das vordere Bein unter der Horizontalen ist)
- Kein Rückbeugen des Oberkörpers und/oder des Kopfes und kein Spagat (ungenügender Spreizwinkel von mehr als 45°) = kein SW



E-Kampfgericht:

- Ungenügende Überstreckung des Oberkörpers - 0,10
- Überspagat aber das vordere Bein nicht in der Horizontalen (> 10° (unkorrekte Beinposition) - 0,10

Hocksprung mit oder ohne LAD

Anforderung: Hüft- und Kniewinkel 45°



D-Kampfgericht

> 135° Hüftwinkel = kein SW

E-Kampfgericht

- Knie in der Horizontalen - 0,10
- Knie unterhalb der Horizontalen - 0,30

Hockbücksprung mit oder ohne LAD



Anforderung: Hüft- und Kniewinkel 45°

D-Kampfgericht

> 135° Hüftwinkel = kein SW

E-Kampfgericht

- gestrecktes Bein in der Horizontalen - 0,10
- gestrecktes Bein unterhalb der Horizontalen - 0,30

Scherhocksprung mit oder ohne LAD

Anforderung:

es muss die niedrigste Knieposition bestimmt werden



D-Kampfgericht

- > 135° Hüftwinkel = kein SW
- Fehlendes Scheren der Beine = Hocksprung

E-Kampfgericht

- ein oder beide Beine in der Horizontalen - 0,10
- ein oder beide Beine unterhalb der Horizontalen - 0,30

Grätschistsprung mit oder ohne LAD

Anforderung: Beide Beine über der Horizontalen



D-Kampfgericht

> 135° Hüftwinkel = kein SW

E-Kampfgericht

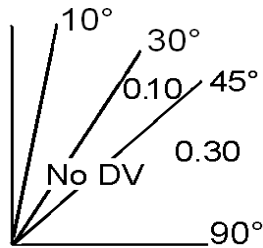
- Beine in der Horizontalen - 0,10
- Beine unterhalb der Horizontalen - 0,30

Ausführungsfehler für fehlerhafte Körperpositionen müssen zuzüglich zu den Abzügen für Amplitude vorgenommen werden.

7.4 STUFENBARREN

Handstandpositionen werden anerkannt wenn alle Körperteile die Vertikale erreichen.

7.4.1. Rückschwung zum Handstand



D - Kampfgericht

Wenn beendet:

- Innerhalb von 10° Abweichung von der Vertikalen – Anerkennung des SW
- >10° – kein SW

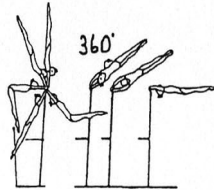
E- Kampfgericht

- > 10° – 30° – Kein Abzug
- > 30° – 45° – - 0.10
- > 45° – - 0.30



7.4.2 Schwünge – Elemente mit LAD, die

- nicht den Handstand erreichen
- die nicht die Vertikale passieren
- die Bewegungsrichtung nach der Drehung umkehren

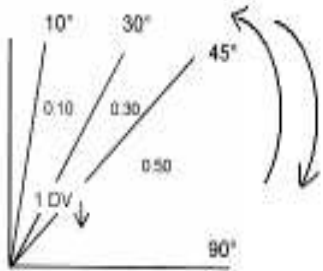


D-Kampfgericht

- >10° – ein SW niedriger als die Elemente zum Handstand

E- Kampfgericht

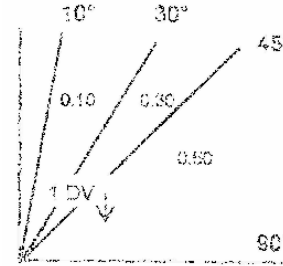
- > 10° – 30° – 0.10
- > 30° – 45° – 0.30
- > 45° – - 0.50



Schwüngelemente mit ½ (180°) LAD:

- Alle Körperteile müssen die Horizontale erreichen, anderenfalls erhalten sie keinen SW

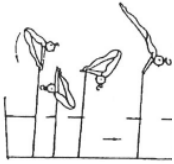
7.4.3 Umschwungelemente ohne LAD und Flugelemente vom oH zum Handstand auf den uH



D-Kampfgericht:

Wenn der Handstand beendet ist,

- Innerhalb von 10° – SW
- >10° – ein SW niedriger

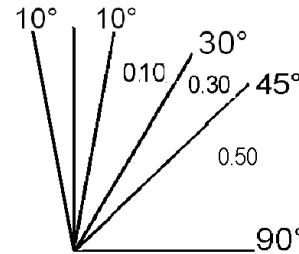


E-Kampfgericht

- > 10° – 30° – 0.10
- > 30° – 45° – 0.30
- > 45° – - 0.50



7.4.4 Umschwungelemente mit LAD zum Handstand und Rückschwünge mit LAD zum Handstand

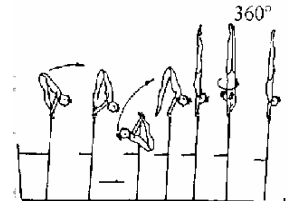
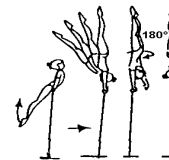


D - Kampfgericht

Wenn der Handstand innerhalb von 10° Abweichung von der Vertikalen (von beiden Seiten) beendet wird und dann die Drehung ausgeführt wird - SW

E- Kampfgericht

- 10° – 30° – - 0.10
- > 30° – 45° – - 0.30
- > 45° – - 0.50



Ausführungsabzüge für fehlerhafte Körperhaltung müssen zusätzlich zu den Abzügen für ungenügende Amplitude in den Elementen angewandt werden.

Vorab Version Oktober 2009